

Ausgabe Frühjahr/Sommer 2009

Inhalt:

<p>Akademie des Deutschen Buchhandels 2 <i>Konferenz: Profiting with New Media, New Markets and New Business Models</i> <i>Bernd Zanetti ist neuer Präsident der Association of Bookseller and Publisher Training Organisations in Europe</i> <i>Strategie-Gipfel: Mobile Publishing für (Fach-)verlage - Content-Vermarktung und Advertising</i></p> <p>Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft GmbH 3 <i>„Professional Development“: Die Akademie für Führungskräfte trainiert deutsche Manager in englischer Sprache</i> <i>Deutsche Führungskräfte: Schnelle Leser und schlechte Zuhörer</i></p> <p>ASB Management-Zentrum-Heidelberg e.V. 4 <i>Selbständig machen als Rentenberater - Innovatives Lehrgangskonzept mit Zertifikat der FH Ludwigshafen</i></p> <p>Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWW) e.V. 4 <i>Fünf Jahre InnoWard - Bildungspreis der Versicherungswirtschaft</i> <i>Fünf Jahre Ausbildungsumfrage der Versicherungswirtschaft</i></p> <p>Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH 5 <i>Die Industriemeistertage des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH</i> <i>Die Akademien in der bbw-Gruppe</i> <i>Basisqualifizierung Medienkompetenz: Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher in Kitas</i></p> <p>Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. 6 <i>Arbeitgeber in NRW präsentieren ihre Bildungsangebote online</i></p> <p>Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. 7 <i>Gesunde Unternehmen - leistungsfähige Beschäftigte</i></p> <p>DB Mobility Logistics AG DB Training, Learning & Consulting 7 <i>Aktuelles Seminarangebot: Führen von altersgemischten Teams</i></p>	<p><i>Risikomanagement - Gefahren frühzeitig erkennen und bewältigen</i></p> <p>Deutsche Gesellschaft für Personalführung 8 <i>17. DGFP-Kongress und Fachmesse PERSONAL & WEITERBILDUNG</i></p> <p>Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH 9 <i>Hochschulzertifikat "Bildungsmanagement"</i> <i>Das Projekt „Älter werden in der Pflege“</i> <i>Weiterbildung in Bayern</i> <i>Strategisches Kompetenzmanagement für KMU zur Erschließung und Entwicklung von Qualifikationsreserven</i> <i>Sozialpartnerschaftliches Demografieprojekt</i> <i>Bayerns Ausbildungsportal – aktualisiert und erweitert zu Ausbildernetz PLUS</i> <i>Change Prozesse</i> <i>Mit Fachkräften in die Zukunft - Mehr Ausbildung in Freien Berufen</i> <i>Qualifikationsreserven erschließen durch Nachqualifizierung</i> <i>Neue Bände der Reihe „Leitfaden für die Bildungspraxis“</i></p> <p>Haus der Technik e.V. 12 <i>Master-Studium Energiewirtschaft über Videokonferenz</i></p> <p>Rhein-Erft Akademie GmbH 13 <i>IT-Fachkräftemangel kreativ verringern</i></p> <p>Technische Akademie Esslingen 13 <i>Die Zukunft sichern durch ein berufsbegleitendes Studium</i></p> <p>WestLB Akademie Schloss Krickenbeck GmbH 14 <i>Neues Programm: Wissensdrang, Innovationskraft und Weltgewandtheit</i></p> <p>Impressum 14</p>
--	---

Akademie des Deutschen Buchhandels

Konferenz: Profiting with New Media, New Markets and New Business Models

Vom 22. bis 24. April 2009 veranstaltet die Akademie des Deutschen Buchhandels in Kooperation mit der SIPA (Specialized Information Publishers Association) und der VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG eine internationale Tagung zum Thema „Profiting with New Media, New Markets and New Business Models“.

Experten aus den USA und Europa referieren und diskutieren über neue Märkte, neue Technologien und tragfähige (Online-)Geschäftsmodelle. Tools des Online-Marketings werden ebenso Thema der Tagung sein wie der „Web 2.0-Kunde“ und die Frage, wie Website Traffic gezielt erhöht werden kann. Best Practices runden das Programm ab - von der Internet Challenge in Russland bis hin zu erfolgreichen Membership Portalen in Polen.

Suchmaschinen-Marketing, E-Mail, Newsletter-Versand und Event Marketing - welche Formen des Online-Marketings sind Erfolg versprechend und warum? Wie werden Membership Portale profitabel? Wie können Fachverlage ihre Inhalte online verkaufen, was können sie von der New Economy lernen?

Die Tagung findet in englischer Sprache statt und richtet sich an Fach- und Führungskräfte, Geschäftsführer und Entscheider aus internationalen Fach- und Special Interest-Verlagen. Das aktive Programm - mit Round Tables, Podiumsdiskussionen und Raum zum Netzwerken – ermöglicht den Teilnehmern den intensiven Austausch mit Kollegen aus den USA, Großbritannien, Deutschland, Frankreich etc.

Referenten sind u.a.: Wayne Cooper (CEO, GreenHaven Partners, USA), Robin Crumby (Managing Director, Melcum Publishing, UK), Dr. Harald Feldkamp (Head of E-Business, VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Germany), Thomas Flum (Managing Director equeo GmbH and Chairman of the Board Institute of Electronic Business Berlin, Germany), Helmut Graf (CEO, VNR Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG, Germany), Helen Hoart (President, Staywell Consumer Health Publishing, USA), Eugenio di Maria (Publisher & Editor, EDM Publications, France), Andy McLaughlin (President & CEO, PaperClip Communications, USA), Don Nicholas (CEO, Mequoda Group, USA), Filip Nowicki (President, Wiedza i Praktyka, Poland), Dr. Michael Röchner (CEO, Addison Gruppe, Germany), Jim Sinkinson (President, Infocom Group, USA), Pat Davis Szymczak (Publisher & Editor in Chief, Oil & Gas

Eurasia, Russia), Julian Turner (Chief Executive, Electric Word, UK).

Details zur Veranstaltung und Anmeldung unter:

www.buchakademie.de/konferenzen/konferenz.php3?id=33

Bernd Zanetti ist neuer Präsident der Association of Bookseller and Publisher Training Organisations in Europe

Bernd Zanetti, Geschäftsführer der Akademie des Deutschen Buchhandels, ist neuer Präsident der Association of Bookseller and Publisher Training Organisations in Europe. Drei Jahre lang steht Herr Zanetti, bisher Generalsekretär, der ABPTOE vor und folgt damit der englischen Verlegerin Mary Tapissier. Bei ihrem Treffen in Barcelona im März hat die ABPTOE außerdem John Whitley (The Publishing Training Centre at Book House, London) zum neuen Generalsekretär gewählt und Peter van Gorsel (Hogeschool van Amsterdam) als Schatzmeister bestätigt.

ABPTOE ist die europäische Arbeitsgemeinschaft von Ausbildungs- und Fortbildungseinrichtungen der Medien- und Verlagsbranche und dient dem internationalen Erfahrungsaustausch in diesem Bereich. Als Expertenforum hat sie sich zum Ziel gesetzt, auf internationale Trends im Weiterbildungsbereich frühzeitig zu reagieren, neue Standards zu setzen und entsprechende Angebote zu konzipieren. Die in der ABPTOE zusammengeschlossenen Institutionen führen auch auf europäischer und internationaler Ebene Weiterbildungsprogramme und -projekte durch.

Zu den Mitgliedern der ABPTOE zählen: Akademie des Deutschen Buchhandels, ASFORED (Paris), EDITRAIN (Madrid), EDISER srl (Mailand), Gremi d'Editors de Atalunya, Hogeschool van Amsterdam, London College of Communication, The Publishing Training Centre at Book House (London), University of the Arts London.

Strategie-Gipfel: Mobile Publishing für (Fach-)verlage - Content-Vermarktung und Advertising

Am 29. April 2009 veranstaltet die Akademie des Deutschen Buchhandels im Literaturhaus München einen Strategie-Gipfel zum Thema Mobile Publishing für Verlage - Content-Vermarktung und Advertising.

Mobile Endgeräte werden in Deutschland intensiv genutzt, durchschnittlich ist jeder Bundesbürger täglich 16 Stunden mobil erreichbar. Verbesserte Technologien erlauben es inzwischen, auch große Datenmengen auf Handy, E-Book & Co. zu übertragen. So kann mittlerweile jeder Verlagscontent ohne Qualitätsverlust für Mobile Publishing aufbe-

reitet werden – ob Fachinformation oder Handyroman.

Auf der Tagung iPhone, eBook, Blackberry: Mobile Publishing für Fachverlage - Content-Vermarktung und Advertising werden technische Möglichkeiten sowie die relevanten Geschäftsmodelle des Mobile Publishing vorgestellt. Experten zeigen, wie Verlagsinhalte schnell und kostengünstig auf mobilen Endgeräten dargestellt werden können und wie die Marketing- und Vertriebskonzepte der Zukunft aussehen.

Der Gipfel richtet sich an Medienmanager, Fach- und Führungskräfte aus (Fach-)Verlagen und Medienhäusern sowie Mitarbeiter aus (Online-)Redaktionen und Medienagenturen, die sich über die Trends und Entwicklungen im Mobile Publishing informieren möchten.

Referenten sind Jan Geißler (mobilemotions), Dr. Klaus Goldhammer (Goldmedia Media Consulting & Research), Robert Görlich (juni.com), Matthias Heubach (heubach-media), Katja Horter (Selbstständige Beraterin), Monty C. M. Metzger (Manager Tours), Anne Stirnweis (Business Development Digital Media, Amazon.de), Dr. Alexander Trommen (United-Mobile), Jan Webering (YOC AG). Moderiert wird die Veranstaltung von Dr. Martina Steinröder.

Der Gipfel findet im Rahmen der Reihe „Fachzeitschriften in der Praxis“ statt, die die Akademie in Kooperation mit der Deutschen Fachpresse veranstaltet. Die druckfrische Broschüre zur Reihe kann angefordert werden unter info@buchakademie.de.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.buchakademie.de/sem/sem.php3?id=1044

Akademie des Deutschen Buchhandels
Literaturhaus
Am Salvatorplatz 1
80333 München
Tel.: (089) 291953 - 0
Fax: (089) 291953 - 69
www.buchakademie.de

Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft GmbH

„Professional Development“: Die Akademie für Führungskräfte trainiert deutsche Manager in englischer Sprache

Die Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft (Überlingen/Bad Harzburg) legt ein vollständig englischsprachiges Weiterbildungsprogramm für Führungskräfte vor: Der Katalog „Professional Development“ ist mit seinen 13 Seminaren zu den Themen Unternehmens- und Mitarbeiterführung speziell für Manager zusammengestellt, die multi-

kulturelle Teams leiten, sich auf einen Auslandseinsatz vorbereiten oder in internationalen Konzernen arbeiten.

Das Programm enthält Management- und Führungsthemen wie „International Leadership for Experienced Professionals“, „Personality and Leadership Behaviour“ oder „Managing Teams Successfully“. Trainer des Akademie-Programms sind sowohl deutsche Experten als auch englische Muttersprachler, die auf lange Erfahrung in Management und Führung internationaler Teams zurückgreifen können. Die Seminare stellen eine Plattform zum Erfahrungsaustausch für Manager und Vorgesetzte dar.

John Ireland, Leiter Offene Seminare der Akademie für Führungskräfte, blickt selbst auf viele Jahre in Management und Führung im länderübergreifenden Kontext zurück. Für ihn ist der Besuch von Seminaren in einer Fremdsprache ein wichtiger Baustein für die Karriere: „Wenn ich als Führungskraft tagtäglich mehrere Sprachen spreche, über Grenzen hinweg kommuniziere, warum sollte ich mir in Fragen der persönlichen Weiterbildung sprachliche Grenzen setzen?“

Das Programm „Your professional Development“ der Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft kann unter www.die-akademie.de kostenlos angefordert werden und steht auch zum Download bereit (E-Mail an info@die-akademie.de).

Deutsche Führungskräfte: Schnelle Leser und schlechte Zuhörer

Die Akademie befragte 405 Managerinnen und Manager

Deutsche Manager verstehen sich im Wortsinne gut mit ihren Chefs. 61,5 Prozent von 405 befragten Managern fühlen sich von ihren Vorgesetzten „Sehr gut“ oder „gut“ informiert. Nur 7,7 Prozent sind unzufrieden und fühlen sich unzureichend informiert. Zu diesem Ergebnis kommt die „Akademie-Studie 2008“, eine Umfrage der Akademie für Führungskräfte der Wirtschaft (Überlingen/Bad Harzburg) unter 405 deutschen Managern. Wesentlich schlechter fällt das Urteil über die Stärken der Vorgesetzten im direkten Gespräch aus. Hier haben deutsche Chefs eindeutig Nachhol- und Lernbedarf.

„Aktives Zuhören“ ist der Umfrage zufolge die wichtigste Kommunikationskompetenz für Führungskräfte. Leider stellen die Befragten ihren Vorgesetzten gerade auf diesem Gebiet nicht das beste Zeugnis aus. Nur 16,5 Prozent sind der Meinung, ihr Chef könne sehr gut zuhören. Zum Vergleich: 36,5 Prozent bestätigen ihrer Führungskraft, schnell Informationen aufnehmen und verarbeiten zu können.

Ähnlich nüchtern bewerten die Manager die Feedback-Kompetenz ihrer Chefs. Nur 12,1 Prozent

sagen, ihr Chef könne „sehr gut“ Feedback geben; immerhin 43,5 Prozent sind der Meinung, ihr Vorgesetzter könne dies „gut“.

Das Vermitteln schlechter Nachrichten fällt den Chefs und Chefinnen ziemlich schwer. Am schlechtesten werden die Vorgesetzten von ihren Mitarbeitern in der Disziplin „Negative Botschaften übermitteln“ bewertet: Nur 9,1 Prozent kreuzten hier „sehr gut“ für den Vorgesetzten an, 42,2 Prozent bewerten seine Fähigkeit als „gut“. Durchweg gute Noten dagegen erhalten die Vorgesetzten in Disziplinen, die eher mit Informationsaufnahme und Verarbeitung als mit zwischenmenschlichen Gesprächen und Dialogführung zu tun haben: Schnell lesen, kurz und bündig formulieren, komplizierte Sachverhalte verständlich darzustellen. Es sind also nicht Sachverhalte und Informationen, die Führungskräfte das Leben schwer machen, sondern eher Gefühle und die Reaktionen ihrer Zuhörer und Gesprächspartner. Für Daniel Pinnow, Geschäftsführer der Akademie für Führungskräfte, kein unerwartetes Ergebnis: „Deutsche Führungskräfte haben den größten Teil ihrer Lehrjahre, die sie auf ihre Aufgaben als Führungskraft vorbereiten sollen, an deutschen Universitäten genossen. An der Uni lernt man hervorragend, Informationen zu finden, zu verarbeiten und zu speichern. Führungskräfte müssen aber mehr können: Aktiv zuhören, vermitteln, begeistern.“ Führungskräfte seien schließlich keine Informationsverarbeitungsmaschinen, sondern Menschen, die Menschen anleiten und motivieren.

Die Akademie-Studie 2008 „Führung beim Wort nehmen. Wie kommunizieren deutsche Manager?“ steht unter www.die-akademie.de/studien zum kostenlosen Download bereit. Auch als Printausgabe kann sie kostenlos angefordert werden. (E-Mail an info@die-akademie.de).

*Akademie für Führungskräfte
der Wirtschaft GmbH
Seepromenade 19
88662 Überlingen
Tel.: (07551) 9368 - 0
Fax: (07551) 9368 - 100
www.die-akademie.de*

Mit dem neu konzipierten Lehrgang „Der Rentenberater“ erfüllt das ASB Management-Zentrum-Heidelberg e.V. den eigenen Anspruch, dem Markt eine Nasenlänge voraus zu sein. Das renommierte Weiterbildungsinstitut steht seit mehr als 30 Jahren für hohe Seminar-Qualität im Bereich des Rentenrechts. Dr. Heiner Stacharowsky, Mitglied der Geschäftsleitung des ASB Management-Zentrums: „Deutschlandweit einmalig bieten wir den schnellsten Weg, sich in nur drei Wochen zum Rentenberater zu qualifizieren.“

Das neue Rechtsdienstleistungsgesetz stellt den Beruf des Rentenberaters auf eine völlig neue Grundlage. Mit besten Zukunftsperspektiven ist ein selbständiger Beruf geschaffen worden, der dem Rechtsanwalt gleichgestellt ist - und sogar nach den gleichen Gebührensätzen abrechnen darf.

Dr. Heiner Stacharowsky: „150 Unterrichtsstunden sind gesetzlich vorgeschrieben. Bei uns können die Teilnehmer/-innen diese berufsbegleitend absolvieren und müssen nur wenige Arbeitstage einplanen.“ Der Dozentenstab besteht aus Rentenberatern und Sozialrichtern sowie zahlreichen Mitarbeitern der DRV Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg. Diese hoch qualifizierten Experten und die Begrenzung auf max. 15 Teilnehmer/

-innen garantieren eine optimale Vorbereitung auf die beiden Klausuren und die mündliche Abschlussprüfung.

Mit dem ausführlichen Abschlusszeugnis ist der Nachweis der theoretischen Sachkunde für die Registrierung als Rentenberater möglich. Mehr Information unter:

<http://www.asb-hd.de/uploads/rentenberater.pdf>

Ansprechpartner: Dr. jur. Heiner Stacharowsky, Tel.: (06221) 988-670, Fax: (06221) 988-672, stacharowsky@asb-hd.de

*ASB Management-
Zentrum-Heidelberg e.V.
Gaisbergstraße 11-13
69115 Heidelberg
Tel.: (06221) 988 - 8
Fax: (06221) 988 - 682
www.asb-hd.de*

ASB Management-Zentrum-Heidelberg e.V.

Selbständig machen als Rentenberater - Innovatives Lehrgangskonzept mit Zertifikat der FH Ludwigshafen

„Die Renten-Fachschule“ des ASB Management-Zentrums Heidelberg e.V. setzt neue Maßstäbe und bildet in drei konzentrierten Schulungswochen zum zertifizierten Rentenberater aus.

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWW) e.V.

Fünf Jahre InnoWard - Bildungspreis der Versicherungswirtschaft

Vorbildliche Konzepte der Aus- und Weiterbildung in der Versicherungswirtschaft werden wieder mit dem InnoWard ausgezeichnet. Zum fünften Mal

lobt das Bildungsnetzwerk Versicherungswirtschaft (Partner im Bildungsnetzwerk: Bildungsverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., 38 regionale BWV, Deutsche Versicherungsakademie) in diesem Jahr den Preis aus.

„Über die Jahre hinweg hat der 2005 initiierte Preis immer mehr an Reputation gewonnen. Wir haben Ansätze für die Aus- und Weiterbildung kennen gelernt und ausgezeichnet, die außergewöhnliche Lösungen aufzeigten und Nachahmer fanden. Die aktive und gute Bildungsarbeit unserer Branche trägt jedes Jahr neu Früchte“, erläutert Dr. Katharina Höhn, Hauptgeschäftsführerin des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Eine Bewerbung ist in den Kategorien „Berufliche Erstausbildung“ oder „Personalentwicklung/Qualifizierung“ möglich. Alle weiteren Informationen und die Möglichkeit zur Online-Bewerbung finden Sie unter www.InnoWard.de.

Fünf Jahre Ausbildungsumfrage der Versicherungswirtschaft

Seit mittlerweile fünf Jahren befragt der Arbeitgeberverband der Versicherungsunternehmen in Deutschland e.V. (agv) in Kooperation mit dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. im jährlichen Turnus seine Mitgliedsunternehmen zu ihren Ausbildungsaktivitäten. Aktuell haben agv und BWV eine Broschüre herausgebracht, die die zentralen Ergebnisse der Ausbildungsumfrage 2008 sowie die Entwicklung der Ausbildungssituation in den vergangenen fünf Jahren vorstellt. Sie kann beim Verlag Versicherungswirtschaft www.vvw.de bestellt werden oder auf den Internetseiten des BWV www.bwv-online.de als pdf herunter geladen werden.

Die Erhebungen haben einen durchschnittlichen Repräsentationsgrad von 80 % in Bezug auf die Beschäftigtenzahl der Versicherungswirtschaft. Sie dienen der Gewinnung von Informationen vor dem Hintergrund immer wieder auftauchender Forderungen nach einer Ausbildungsplatzabgabe, aber auch der Weiterentwicklung von Bildungsgängen. Darüber hinaus greifen sie Fragestellungen auf, die für die Versicherungsunternehmen selbst von Interesse sind und den Vergleich und Erfahrungsaustausch ermöglichen.

Zentrale Ergebnisse der vergleichenden Studie sind u.a. die gleich bleibend hohe Ausbildungsquote von durchschnittlich 6,5 %, der massive Ausbau der Ausbildungsplätze in Agenturen um 40 %, die gleich bleibend hohe Erfolgsquote von 98 % in der Abschlussprüfung sowie der starke Anstieg der unbesetzten Ausbildungsplätze seit 2003 von 4,8 % auf 6,0 % in 2007. Auch die Entwicklung des zukünftigen Fachkräftemangels wurde unter die Lupe genommen.

Berufsbildungswerk der Deutschen
Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.
Arabellastraße 29
81925 München
Tel.: (089) 922001 - 30
Fax: (089) 922001 - 44
www.bwv-online.de

Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH

Die Industriemeistertage des Bildungs- werks der Bayerischen Wirtschaft (bbw) gGmbH

*Meisterhaft führen - Der Meister zwischen Zielen
und Zahlen, Menschen und Maschinen*

Auch dieses Jahr führt die bbw gGmbH Industriemeistertage in 5 Regionen in Bayern durch. Der Mittelfränkische Industriemeistertag in Ansbach ist seit 10 Jahren Markenzeichen und somit in vielen Unternehmen zum festen Bestandteil der Mitarbeiterförderung geworden. Meister, Gruppenleiter, Linienleiter, Fertigungsverantwortliche sowie Meister für Instandhaltung und Logistik sind auch dieses Mal zahlreich zum Oberfränkischen Industriemeistertag gekommen. Erstmals fand der Meistertag auch in Unterfranken statt. Mehr als 400 Teilnehmer nahmen die Gelegenheit wahr, Erfahrungen auszutauschen, kompetente Praktiker aus anderen Unternehmen kennen zu lernen und neue Anregungen und Ideen aus den Praxis-Workshops mitzunehmen. Im Juli 2009 finden die Industriemeistertage in Schwaben und Oberbayern statt.

Ansprechpartner: Mario Streit
Tel.: (0821) 56756-15, streit.mario@bbw.de;
www.bbwbzf-seminare.de, <http://www.bbwbzf-seminare.de/pfk/news/industriemeistertage.rsy>

Die Akademien in der bbw-Gruppe

Der berühmte Blick über den Tellerrand passiert nicht zufällig. Man muss den Kopf schon heben und die Blickrichtung wechseln, um auch Altvertrautes in einem anderen Licht zu sehen. Manchmal entstehen dabei völlig neue Überlegungen, die eigene Zukunft betreffend oder für das Fortkommen eines Unternehmens.

Die Akademien bündeln Wissen in den Zukunftsfeldern IT, Kommunikation, Logistik und Sales. Die SalesAkademie bayern reagiert auf die stetig wachsenden Anforderungen an verkäuferisches Denken und Handeln, denn Unternehmen und ihre Mitarbeiter im Vertrieb und Verkauf müssen wesentliche Faktoren wie strategisches Vorgehen und Positionierung, Markenpflege und Marketing sowie Kommunikation und Selbstmanagement

verstärkt berücksichtigen. Konsequentes Beziehungsmanagement, eine positive innere Einstellung der Verkäufer, die Argumentation über individuellen Kundennutzen oder auch die Ausrichtung auf den Verkaufsabschluss sind wesentliche Kompetenzen, die ständig weiter entwickelt werden sollten.

Ansprechpartnerin: Elke Wailand, Tel.: (089) 44108-430; wailand.elke@bbw.de; www.bbwbzfz-seminare.de/pfk/news/industriemeistertage.rsys

Basisqualifizierung Medienkompetenz: Fortbildung für Erzieherinnen und Erzieher in Kitas

Um das Personal in Kindergärten und Kitas im Umgang mit Computern und Internet zu schulen, haben das Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Europäische Sozialfonds (ESF) die Initiative „Basisqualifizierung Medienkompetenz“ ins Leben gerufen. Die Schulungszentren der bbw-Gruppe bieten nun die ersten Schulungen an.

Die Schulungen, in denen die Erzieherinnen und Erzieher im frühkindlichen Bereich, praxisnah an digitale Medien herangeführt werden, dauern jeweils fünf Tage. Sie werden von erfahrenen Referenten durchgeführt und richten sich vorrangig an Erzieherinnen und Erzieher, die über gar keine oder nur geringe Vorkenntnisse im Bereich digitaler Medien verfügen.

Bundesbildungsministerin Annette Schavan beschrieb den Zweck der Initiative, als diese im November 2008 angekündigt wurde: „Unser Ziel ist es, zur Förderung der frühkindlichen Bildung die pädagogische Fort- und Weiterbildung des Personals in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege zu verbessern. Erzieherinnen und Erzieher brauchen Medienkompetenz, die wir ihnen vermitteln wollen.“ Die Schulungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik (DLGI mbH).

Ansprechpartner: Oliver Sandner, Tel.: (0821) 56756-30; sandner.oliver@blw.bfz.de

*Bildungswerk der Bayerischen
Wirtschaft (bbw) gGmbH
Infanteriestraße 8
80797 München
Tel.: (089) 44108 - 400
Fax: (089) 44108 - 499
www.bbwbzfz-seminare.de*

Bildungswerk der Nordrhein- Westfälischen Wirtschaft e.V.

Arbeitgeber in NRW präsentieren ihre Bildungsangebote online

Seit Februar 2009 ist das Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V. auch auf der neuen Internetplattform der Bildungswerke der Arbeitgeberverbände NRW vertreten. Unter www.arbeitgebernrv-weiterbildung.de präsentieren mehr als 20 Bildungswerke ihre Lehrgänge in der Ausbildung, ihre Seminare und Fortbildungsveranstaltungen in der Weiterbildung sowie ihre Studiengänge.

Einfach und anschaulich können Unternehmen in Nordrhein-Westfalen nach dem für sie passenden Angebot suchen. Mit wenigen Mausklicks in der einfach strukturierten Suchmaschine erhalten sie Auskunft, in welcher Region, in welchem Bildungsbereich und für welche Branche die einzelnen Bildungswerke tätig sind. Ein entsprechender Link mit einer kurzen Beschreibung des Bildungswerks führt den Nutzer dann direkt auf das ausgewählte Angebot. Als Service bietet die Seite weiterhin Informationen zu aktuellen Fördermöglichkeiten der Weiterbildung durch das Land NRW sowie durch den Bund.

„Seit Jahrzehnten bieten die Bildungswerke der Arbeitgeberverbände in Nordrhein-Westfalen erfolgreich ein umfangreiches und vielfältiges Qualifizierungsangebot in der Aus- und Weiterbildung sowie in der Hochschulbildung an. Allein im Jahr 2007 führten diese Bildungswerke fast 3.000 Weiterbildungsveranstaltungen mit 30.000 Teilnehmern durch. Hinzu kamen 1.543 Ausbildungsangebote mit knapp 17.000 Auszubildenden und 883 Studiengänge mit fast 24.000 Studierenden. Diese Zahlen sind auch ein beeindruckender Beweis für das Engagement der Unternehmen in der Bildung“, betonte Dr. Hans-Jürgen Forst, Vorstandsvorsitzender des Bildungswerks NRW.

Die Unternehmen sollen zukünftig bei der Qualifizierung ihrer Mitarbeiter und Auszubildenden von dieser „geballten Kraft“ der Bildungswerke profitieren können. Transparenz und Passgenauigkeit spielen dabei eine große Rolle. Deshalb haben sich die Bildungswerke auf dieser Internetplattform unter dem Dach der Landesvereinigung der Arbeitgeberverbände NRW zu diesem Netzwerk zusammengeschlossen.

Informationen:

www.arbeitgebernrv-weiterbildung.de

Bildungswerk der
 Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e.V.
 Uerdinger Straße 58-62
 40474 Düsseldorf
 Tel.: (0211) 4573 - 246
 Fax: (0211) 4573 - 144
www.bildungswerk-nrw.de

Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.

Gesunde Unternehmen - leistungsfähige Beschäftigte

Im Juni 2008 startete im Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. das Projekt QuGema „Qualifizierung des betrieblichen Gesundheitsmanagements“, finanziert durch das Land Sachsen-Anhalt sowie den Europäischen Sozialfonds.

Der Ansatzpunkt des Projektes besteht darin, klein- und mittelständische Unternehmen innerhalb eines Förderzeitraumes von 3 Jahren zum betrieblichen Gesundheitsmanagement zu informieren sowie vor allem in der Planung und Umsetzung zu beraten und zu begleiten. Das Modellprojekt unterstützt damit die Umsetzung der Gesundheitsziele in Betrieben Sachsen-Anhalts.

Gesundheitsmanagement im Unternehmen ist dabei nicht nur auf die Reduzierung des Krankenstandes, der krankheitsbedingten Fehlzeiten oder der Gefahren am Arbeitsplatz gerichtet, sondern umfasst ein System von Maßnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit und des Wohlbefindens der Beschäftigten.

Die Bandbreite reicht von rückengerechten Bewegungsprogrammen für Beschäftigte, Angeboten zur Tabakentwöhnung, gesunden Essensangeboten in Kantinen bis zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und des -klimas, einschließlich Maßnahmen des Gesundheits- und Arbeitsschutzes, des Einbezugs der Führungsebene bis hin zur Entwicklung einer gesunden Kommunikation u.v.m. Betriebliches Gesundheitsmanagement bewegt sich sowohl auf der Verhaltens- als auch auf der Verhältnisebene. Es leistet mit einem ganzheitlichen Ansatz außerdem einen Beitrag zur Steigerung der Produktivität, zum Qualitätsmanagement und zur modernen Organisationsentwicklung. Insbesondere die Arbeitsfähigkeit älterer Beschäftigter kann mit gesunden Arbeitsplätzen erhalten und gefördert werden.

Gemeinsam mit dem Partner isw - Gesellschaft für wissenschaftliche Dienstleistung und Beratung mbH wird im Rahmen von 3 Durchgängen mit insgesamt 45 Unternehmen je ein Mitarbeiter bzw. eine Mitarbeiterin passgenau zum/zur „Betrieblichen Gesundheitsbeauftragten“ qualifiziert. Die

Qualifizierung richtet sich nach den Bedarfen der Unternehmen und bildet eine Kombination von theoretischen Inputs an den Präsenztagen, selbst gesteuertem Lernen und Projektarbeit im eigenen Betrieb. Die Präsenztage dienen gleichzeitig dem Erfahrungsaustausch und der kollegialen Beratung. In den betrieblichen Projekten lernen die Gesundheitsbeauftragten Daten zur Gesundheit zusammenzutragen und auszuwerten, messbare Ziele zu setzen und wenden effektive und effiziente Instrumente des betrieblichen Gesundheitsmanagements in der Planung, -umsetzung sowie der Erfolgskontrolle an. Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Dienstleister in der Gesundheitsförderung werden als Partner mit einbezogen und stehen ebenfalls als Unterstützer zur Seite.

Bildungswerk der Wirtschaft
 Sachsen-Anhalt e.V.
 Daniel-Vorländer-Straße 4
 06120 Halle (Saale)
 Tel.: (0345) 6828-0
www.bwsa.de

DB Mobility Logistics AG DB Training, Learning & Consulting

Aktuelles Seminarangebot: Führen von altersgemischten Teams

Die demografische Entwicklung in der Gesellschaft erfordert das aktive Handeln von Führungskräften und Personalern. Wir befinden uns in einem Wettbewerb um qualifizierte Fachkräfte. Umso wichtiger ist es, das umfangreiche Wissen der erfahrenen Mitarbeiter zu sichern. Durch ihre große Erfahrung sind sie eine tragende und wertvolle Säule in den Unternehmen. Auch werden Mitarbeiterteams mit sehr großen Altersspannen und einer großen Altersheterogenität immer häufiger, Tendenz steigend. Das Seminar zeigt Führungskräften wie sie die Potentiale und Grenzen in ihren altersgemischten Teams erkennen und erfolgreich nutzen können.

Die Teilnehmer erfahren, wie sie das jeweilige Potential älterer und jüngerer Mitarbeiter/innen erkennen und nutzen. Sie schärfen ihre Führungskompetenz hinsichtlich der Herausforderung in der Komposition und Führung altersdiverser Teams. In zwei Tagen lernen die Führungskräfte die altersspezifischen Teamrollen und ihre Wirkung auf das Team kennen. Durch die ausgewogene Mischung von Praxisaustausch, kollegialer Fallberatung, Reflexion und zielgerichteten Theorieinputs erweitern die Teilnehmer ihr Führungsprofil und ihre Kompetenz Mitarbeiter altersgerecht zu führen und als Team von der Altersheterogenität zu profitieren.

Weitere Informationen zu diesem Seminar im Internet, Seminarnummer Fa0821.

Risikomanagement - Gefahren frühzeitig erkennen und bewältigen

Jedes Unternehmen nimmt in seinem Geschäft die Chancen wahr, die sich bieten. Chancen gibt es aber so gut wie nie ohne Risiken. Das ist unvermeidbar und auch nicht grundsätzlich schlecht. Allerdings müssen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen. Besonders diejenigen Gefahren, die für das Unternehmen Existenz bedrohend sind, müssen frühzeitig erkannt und beseitigt werden. Daher ist ein systematischer Prozess zur rechtzeitigen Erkennung und Bewertung von Risiken notwendig. Zum professionellen Umgang mit Risiken und zum Aufbau eines Risikomanagementsystems bietet die Managementberatung von DB Training kompetente Unterstützung an. Die Berater unterstützen und begleiten Unternehmen bei der Einführung eines professionellen und nachhaltigen Risikomanagementsystems.

Abgestimmt auf die Besonderheiten des Einzelfalls,

bieten die Berater ein systematisches und transparentes Vorgehen, um

- die Risiken für das Unternehmen zu identifizieren und zu bewerten,
- geeignete Strategien zu ihrer Bewältigung zu entwickeln,
- und das Immunsystem des Unternehmens durch planmäßige Überwachung der Risiken zu stärken.

Nach der Risikoanalyse begleiten und unterstützen die Berater von DB Training die Unternehmen auch bei der Umsetzung. Informationen zu den Angeboten im Internet unter www.db-training.de.

*DB Mobility Logistics AG
DB Training, Learning & Consulting
Solmsstraße 18
60486 Frankfurt/Main
Tel.: (069) 265 - 27400
Fax: (069) 265 - 27439
www.db-training.de*

Deutsche Gesellschaft für Personalführung

17. DGFP-Kongress und Fachmesse PERSONAL & WEITERBILDUNG

Globale Anforderungen, turbulente Märkte, nachhaltiges Personalmanagement - diese im Jahr 2009 besonders aktuellen Themen stehen im Fokus des 17. DGFP-Kongresses. Am 4. und 5. Juni

2009 werden die Wiesbadener Rhein-Main-Hallen zum Veranstaltungsort für eines der größten Events für das Personalmanagement in Deutschland: Plenumsveranstaltungen und fünf Themenforen mit herausragenden Referenten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Beratung bilden die Basis des Programms.

Das Forum Kompakt stellt sich dem besonders aktuellen Thema „Krise meistern - Was kann das Personalmanagement tun?“. Wie man mit akuten Krisen umgeht, welche Gesetzmäßigkeiten und welche Bewältigungsstrategien es zu beachten gilt, schildern erfahrene Krisenmanager im Forum. Die Ergebnisse einer aktuellen Studie zeigen auf, wie europäische Personalmanager Krisen meistern, welche Maßnahmen Unternehmen ergreifen und welche Wirkung sie damit erzielen. Personalmanager berichten konkret über ihre aktuellen HR-spezifischen Lösungsansätze und Erfahrungen in der Krise und stellen sich der Diskussion mit den Teilnehmern.

Parallel zum Kongress der DGFP e.V. veranstaltet die Tochtergesellschaft DGFP mbH am gleichen Ort die HR-Fachmesse PERSONAL & WEITERBILDUNG.

Mehr als 250 Aussteller mit Angeboten von A wie Arbeitszeitmanagement über Fremdsprachentraining, HR-Software und Weiterbildung bis Z wie Zeitschriften für das Personalmanagement werden ihre aktuellen Dienstleistungen, Produkte und neuen Lösungen vorstellen und stehen dem Fachpublikum für Fragen zur Verfügung. Abgerundet wird das Angebot durch Praxisbeispiele in mehr als 145 Präsentationen der Aussteller auf sechs Messe-Podien einschließlich des neu eingerichteten Trainer-Podiums.

Für das Thema „Mobilität von Mitarbeitern“ im In- und Ausland mit seinen verschiedenen Facetten wird in diesem Jahr erstmalig ein Sonderbereich innerhalb der Fachmesse eingerichtet. International spezialisierte Rechtsberatungen und Versicherungen, Relocation-Service-Anbieter, Logistikunternehmen sowie Fremdsprachen-Anbieter stehen dem Fachpublikum persönlich zur Verfügung. Abgerundet wird das Angebot durch Fachvorträge im Messe-Podium der Halle 8. Hier finden Vorträge wie „Expatriate Healthcare Management vs. Auslandskrankenversicherung“, „Beer meets tea - Führungskräfte-Entwicklung im interkulturellen Kontext“ und „Krisenmanagement für entsendende Unternehmen. Präventives und reaktives Krisenmanagement für Expats und Business Travellers in High Risk Areas“ statt.

Ebenfalls neu auf der PERSONAL & WEITERBILDUNG: Der Trainer-Pavillon in Halle 4. Hier präsentieren sich Trainer und Coaches, die diese eigens für sie eingerichtete Plattform für ihre Darstellung gewählt haben.

Vorträge wie "ProzessIntelligenz - Gerade jetzt! Die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter wirksam stärken und HR-Management deutlich positionieren" oder „Qualität in der Weiterbildung erzeugen und erkennen“ oder „Das Geheimnis von Flow. Wie sich Spitzen-Fähigkeiten entwickeln“ sind nur einige Beispiele für das abwechslungsreiche Angebot im Trainer-Podium.

Das Programm der Messe-Podien, Vorregistrierung sowie weitere Informationen zur Fachmesse unter www.personalundweiterbildung.de. Weitere Details zum 17. DGFP-Kongress sind unter www.dgfp-kongress.de verfügbar. Mit einer Anmeldung bis zum 2. April 2009 können Interessenten den Frühbucherrabatt nutzen.

*Deutsche Gesellschaft
für Personalführung
Niederlasser Lohweg 16
40547 Düsseldorf
Tel.: (0211) 5978 - 0
Fax: (0211) 5978 - 149
www.dgfp.de*

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH

Hochschulzertifikat "Bildungsmanagement"

Neue praxisnahe Hochschulqualifizierung für Bildungsmanager vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) und der Universität St. Gallen (swiss centre for innovations in learning (scil))

Unternehmen sind gefordert, im Rahmen ihrer Aus- und Weiterbildung Bildungsprozesse zu initiieren, professionell zu planen, zu organisieren und durchzuführen. Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH Nürnberg und das "swiss centre for innovations in learning (scil)" an der Universität St. Gallen bieten gemeinsam ein neues Zertifikatsprogramm für Bildungsmanager an. Verantwortliche für Weiterbildung und Personalentwicklung, Bildungsberater, Mitarbeiter aus Bildungsunternehmen sowie selbstständige Trainer werden wissenschaftlich und zugleich praxisnah qualifiziert. Das Themenspektrum reicht von Fragen des strategischen Bildungsmanagements bis hin zu Instrumenten und Methoden zur Planung, Organisation, Durchführung und Nutzenbewertung betrieblicher Weiterbildungsprozesse in Unternehmen.

Das berufsbegleitend zu studierende neun Monate dauernde Programm schließt mit einem Hochschulzertifikat der Universität St. Gallen ab. Vorgehen sind 15 Präsenztage. Als Dozenten fungieren ausgewiesene Experten aus Hochschulen und

Unternehmen. Die Transferorientierung wird u.a. durch die Bearbeitung eines Praxisprojektes unterstützt, das reale Aufgabenstellungen aufgreift.

Weitere Informationen:

Birgit Schulte Tel.: (0911) 27779-15,

E-Mail: schulte.birgit@f-bb.de,

Internet: www.bildungsmanager.org oder

www.f-bb.de

Das Projekt „Älter werden in der Pflege“

Entwicklung und Erprobung betrieblicher Strategien zur Abwendung demografischer Risiken in der Pflegewirtschaft

Die Branche der professionellen Pflege steht vor großen Herausforderungen. Einerseits wachsen die Zahl der Pflegebedürftigen und die qualitativen Anforderungen an die Pflegedienstleistung. Andererseits stehen künftig weniger Pflegekräfte zur Verfügung, deren Durchschnittsalter zudem kontinuierlich steigt.

In dem von der Robert Bosch Stiftung geförderten Projekt, welches das f-bb in Kooperation mit der BGW durchführt, werden demografiefeste Unternehmensstrategien entwickelt. Ziel ist eine zukunftsfähige Personal- und Organisationsentwicklung, die die Gesundheit der Beschäftigten erhält, die Kompetenzen älterer Beschäftigter fördert sowie qualifiziertes Personal langfristig an das Unternehmen bindet.

Die Projektziele werden auf verschiedenen Ebenen erreicht:

- Mit einer repräsentativen Befragung in deutschen Krankenhäusern werden Sensibilität und Bedarfslage zu den demografischen Herausforderungen erhoben und Ansatzpunkte für Umsetzungsstrategien identifiziert.
- In Modellbetrieben der Alten- und Krankenhauspflege werden exemplarisch Strategien entwickelt und erprobt.
- Die implementierten Strategien werden evaluiert und als Strategie-Portfolio der Branche zur Verfügung gestellt.
- Hierzu werden die Projektergebnisse über Handlungsleitfäden, Vorträge, Fachpublikationen und Veranstaltungen verbreitet.

Weitere Informationen:

Mario Gottwald; Tel.: (0911) 27779-65,

E-Mail: gottwald.mario@f-bb.de,

Internet: www.f-bb.de

Weiterbildung in Bayern

Jahrestagung des Zentrums für betriebliches Weiterbildungsmanagement

Am 16. Juli 2009 lädt das Zentrum für betriebliches Weiterbildungsmanagement (zbw) zur zweiten Jahrestagung „Weiterbildung in Bayern“ ins Haus der Bayerischen Wirtschaft in München ein. Mit

Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik wird diskutiert, welche Weiterbildungsstrategien geeignet sind, Unternehmen in Bayern zukunftsfähig zu halten. Martin Zeil, Bayerischer Staatsminister für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und Bertram Brossardt, Hauptgeschäftsführer vom vbw, BayME und VBM konnten als Diskussionspartner für die Tagung gewonnen werden. Die Tagung richtet sich an Personalverantwortliche, Führungskräfte und Interessierte aus Unternehmen, Personalberater, Bildungsberater, Vertreter aus der Wirtschaft, der Berufsbildungsforschung und Politik.

Die Tagungsteilnehmer können eines der aktuellen Themen in einem der angebotenen Workshops vertiefen:

- Workshop 1: In allen Wirtschaftslagen: Als Arbeitgeber attraktiv.
- Workshop 2: Erfolg messbar machen: Bildungscontrolling sichert Effizienz.
- Workshop 3: Innovationsfähigkeit stärken: Unternehmenszukunft sichern.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Das zbw ist eine Initiative der Verbände der bayerischen Metall- und Elektroindustrie durchgeführt durch das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung.

Termin/Ort: 16. Juli 2009, 10:00-16:30 Uhr in München

Weitere Informationen und Anmeldung:
Annabel Oelmann, Tel.: (0911) 27779-373,
E-Mail: oelmann.annabel@zbw-bayern.de,
Internet: www.zbw-bayern.de

Strategisches Kompetenzmanagement für KMU zur Erschließung und Entwicklung von Qualifikationsreserven

Neues Projekt „Zukunftssicher mit strategischem Kompetenzmanagement“

Kompetenzmanagementsysteme sind in großen Unternehmen längst als Managementstrategie etabliert. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) verfügen jedoch nur selten über die notwendigen fachlichen wie finanziellen Ressourcen für die Einführung eines zukunftsorientierten Personalmanagements. Auch Strukturen zur Personalrekrutierung und -entwicklung sind oft unzureichend etabliert, denn Personalentwicklung ist Chefsache und eine Personalabteilung fehlt meist ganz. Das vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie geförderte Projekt „Zukunftssicher mit strategischem Kompetenzmanagement“ unterstützt KMU, praktikable Verfahren und Instrumente im Unternehmen zu etablieren. Der Aufbau von Strukturen für ein integriertes Kompetenzmanagementmodell soll dazu beitragen, eine transparente und durchgängig handhabbare betriebsspezifische Verknüpfung der Unternehmensstrategie mit den Anwendungen der

Personalarbeit und der Kompetenzentwicklung der Mitarbeiter herzustellen. In einer Reihe von Workshops und in der Arbeit mit Modellbetrieben wird eine Tool-Box integrativer und praxisnaher Verfahren und Instrumente entwickelt. Die erprobten Strategien und Methoden werden über einen Leitfaden für die Bildungspraxis, einen wissenschaftlichen Sammelband und eine Fachtagung veröffentlicht.

Weitere Informationen: Mario Gottwald
Tel.: (0911) 27779-65,
E-Mail: gottwald.mario@f-bb.de,
Internet: www.f-bb.de

Sozialpartnerschaftliches Demografieprojekt

Betriebe sehen die demografische Herausforderung - noch handeln sie nicht.

Unternehmen und Verwaltungen zeigen sich für den demografischen Wandel zunehmend sensibilisiert. Allerdings gibt es ein Umsetzungsproblem, d.h. Betriebe ergreifen oft noch keine Maßnahmen.

Das INQA-Projekt „deci – Demografiefeste Personalpolitik in der Chemischen Industrie“, berät exemplarisch sechs Chemiebetriebe, die ihre Personalpolitik unter demografischen Gesichtspunkten überprüfen wollen. Qualifizierungsförderwerk Chemie (QFC) und Weiterbildungs-Stiftung (WBS) entwickeln mit betrieblichen Personalverantwortlichen und Betriebsräten passgenaue Konzepte für Maßnahmen in Bezug auf

- die Alterung der Belegschaften
- eine längere Verweildauer der Beschäftigten im Arbeitsleben und
- die Rekrutierung von Personal in einer älter werdenden Gesellschaft.

Das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) evaluiert - gemeinsam mit dem Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) - Erfolgsvariablen und Stolpersteine im Verlauf betrieblicher Demografievorhaben. Besondere Beachtung gilt dabei der Einbindung der Betriebsräte. Das Projekt läuft bis November 2009 und wird von der Hans-Böckler-Stiftung gefördert. Es liefert Handreichungen für die Gestaltung betrieblicher Demografievorhaben, die von den Sozialpartnern verbreitet werden sollen.

Weitere Informationen: Dipl.-Psych. Eva Hörwick,
E-Mail: hoerwick.eva@f-bb.de und
Dipl.-Päd. Mario Gottwald,
E-Mail: gottwald.mario@f-bb.de,
Internet: www.f-bb.de

Bayerns Ausbildungsportal – aktualisiert und erweitert zu Ausbildernetz PLUS

Seit 2005 wird mit dem Ausbildungsportal ausbilder-netz.de eine arbeitsplatznahe eLearning-

Lösung zur Unterstützung betrieblicher Ausbildungsaktivitäten bereitgestellt. Das Informationsportal gibt Unternehmen Hilfestellungen für jede Phase der Ausbildung: Vom Einstieg über die Initiierung, Planung, Organisation und Umsetzung bis zu den Prüfungen sind alle nötigen Informationen zusammengestellt. Checklisten und Handlungsanleitungen werden als Download angeboten.

Wegen des großen Zuspruchs sowohl von kleinen Betrieben als auch von Großunternehmen wurde das Portal grundlegend aktualisiert und um weitere Themen ergänzt. Eine überarbeitete Zugriffsstruktur verbessert zudem die Nutzerfreundlichkeit. Neue Module wie „Innovation in der Berufsbildung“ und „Externes Ausbildungsmanagement“ sowie Good-Practice-Beispiele sollen zur Qualitätssteigerung der Ausbildung beitragen und Entscheidungsträger und Ausbildungsverantwortliche in Unternehmen für die Bereitstellung zusätzlicher Ausbildungsmöglichkeiten sensibilisieren.

Das relaunched Ausbildungsportal geht im März 2009 online www.ausbildernetz.de.

Change Prozesse

Fachtagung des Zentrums für betriebliches Weiterbildungsmanagement

Die augenblickliche wirtschaftliche Rezession bedeutet für viele Unternehmen einschneidende Veränderungen: Rationalisierung, Personalabbau, Fusionierung und vieles mehr. Allerdings verhalten sich viele Unternehmen, besonders KMU, eher passiv: Es fehlt an Strategien und vor allem an Erfahrungen, wie Veränderungsprozesse gestaltet werden müssen, um aus schwierigen Situationen Chancen zu machen. Dieses Thema steht im Mittelpunkt der zbw Fachtagung „Gut geplant ist fast gewonnen: „Change Prozesse gestalten.“

In der halbtägigen Veranstaltung bietet sich den Teilnehmern nach einem einführenden Vortrag die Möglichkeit, sich aktiv mit Veränderungsstrategien auseinander zu setzen. In thematisch gegliederten Foren berichten Unternehmen in einem kurzen Impulsbeitrag über ihre Erfahrungen in bestimmten Veränderungssituationen. Die Praxisbeispiele sollen zur Diskussion, zum Erfahrungsaustausch und zur Reflexion der Transfermöglichkeiten ins eigene Unternehmen anregen. Zum Abschluss werden im Plenum Unterstützungsmöglichkeiten vor allem für KMU bei der Gestaltung der Change-Prozesse vorgestellt.

Termin/Ort: 19. November 2009, 13:00-17:00 Uhr in Nürnberg

Weitere Informationen und Anmeldung:
Annabel Oelmann, Tel.: (0911) 27779-373,
E-Mail: oelmann.annabel@zbw-bayern.de;
Internet: www.zbw-bayern.de

Mit Fachkräften in die Zukunft - Mehr Ausbildung in Freien Berufen

Fachtagung des JOBSTARTER-Regionalbüros Süd beim f-bb

Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird das Thema „Ausbildung zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses“ auch im Bereich der Freien Berufe zukünftig noch stärker in den Fokus rücken. Insbesondere Kanzleien und Praxen, die bislang noch nicht ausgebildet haben, brauchen Information, Beratung und Unterstützung in allen Fragen der Ausbildung. Trotz zunehmender Ausbildungsbereitschaft beklagen viele Kanzleien und Praxen die Schwierigkeit, passende Auszubildende zu finden. Auch die Nachfrage nach Modellen, die eine flexiblere Ausrichtung der Ausbildung an den spezifischen Anforderungen von Kanzleien und Praxen erlauben, wird immer größer.

Diesem Thema widmete sich die am 23. Januar 2009 in Frankfurt/Main durchgeführte Fachtagung „Mit Fachkräften in die Zukunft – Mehr Ausbildung in Freien Berufen“. Rund 70 Ausbildungsexperten aus Landesministerien, dem Bundesverband und dem Verband Freier Berufe Hessen, Kammern, regionalen Arbeitsagenturen sowie Vertreter/innen regionaler und bundesweiter Ausbildungsinitiativen erörterten ausbildungshemmende Faktoren und diskutierten Modelle zur Steigerung der Attraktivität der Berufsausbildung im Bereich der Freien Berufe sowie Unterstützungsmöglichkeiten, um Kanzleien und Praxen den Einstieg in Ausbildung zu erleichtern.

Weitere Informationen:
Christa Oberth; Tel.: (0911) 27779-45,
E-Mail: oberth.christa@f-bb.de.
Eine Dokumentation der Fachtagung demnächst unter www.f-bb.de bzw. www.jobstarter.de

Qualifikationsreserven erschließen durch Nachqualifizierung

Fachtagung des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb)

Der gute Besuch der Fachtagung des f-bb am 27. November 2008 in Nürnberg spiegelt die Bedeutung des Themas für die Fachöffentlichkeit wider. In Impulsvorträgen, Praxisbeispielen und Gesprächsrunden erhielten die rund 120 Tagungsteilnehmer aktuelle Informationen zu Stand und Herausforderungen in der Nachqualifizierung. Vertreter von unterschiedlichen Betrieben, Bildungsträgern und Landesministerien verdeutlichten das Potenzial von arbeitslosen und beschäftigten Personen ohne beruflichen Abschluss mit und ohne Migrationshintergrund und schilderten die praktischen Erfahrungen bei der Umsetzung von Angeboten im Bereich der Nachqualifizierung. Die Beiträge aus Politik und Wissenschaft verdeutlichen die Chance, durch Nachqualifizierung von An- und

Ungelernten Personalbedarfe zu decken und dem demographischen Wandel entgegenzuwirken. Neue Impulse und Entwicklungen werden vor allem in der Förderinitiative „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“ des BMBF-Programms „Perspektive Berufsabschluss“ gesehen, die über Netzwerkarbeit nachhaltige regionale Strukturen verankern möchte.

Weitere Informationen: Sämtliche Präsentationen der Referenten, die Diskussionen aus den Gesprächsrunden und zahlreiche Fotos unter www.f-bb.de/veranstaltungen/dokumentationen.html

Neue Bände der Reihe „Leitfaden für die Bildungspraxis“

Führungskräfte kontinuierlich qualifizieren - arbeitsbegleitendes und selbstgesteuertes Lernen fördern

Die Anforderungen an Führungskräfte verändern sich mit der Entwicklung der Unternehmen. Damit ergibt sich auch für Führungskräfte die Notwendigkeit, sich kontinuierlich weiter zu qualifizieren. Aufgabe der Personalabteilung ist es, unterstützend zu wirken und ein entsprechendes zielgruppenspezifisches Qualifizierungskonzept anzubieten. Dazu benötigen sie jedoch nicht nur Kenntnisse über zukünftige Anforderungen, sondern auch über die persönlichen Voraussetzungen und Lerngewohnheiten ihrer Klientel.

Der Leitfaden zeigt anhand praktischer Beispiele auf, welche Handlungsfelder sich aus konkreten Situationen ergeben und liefert Personalern strukturierte Anleitungen, um Führungskräfte kompetent zu qualifizieren.

Geldermann, Brigitte (2009): Führungskräfte kontinuierlich qualifizieren - arbeitsbegleitendes und selbstgesteuertes Lernen fördern. Reihe „Leitfaden für die Bildungspraxis“ (Band 31), W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, ISBN 978-3-7639-3630-4, Best.-Nr. 6001906

Weiterbildung und Gesundheitsförderung integrieren. Der Weg zur Demografie-Fitness Ihres Unternehmens

Wie sehen Unternehmensstrategien aus, die einen produktiven Umgang mit dem demografischen Wandel ermöglichen? Ziel muss es sein, die Kompetenzen und die Leistungskraft der Mitarbeiter bis zum Übergang in den Ruhestand zu sichern.

Weiterbildung und Gesundheitsförderung, die auch den besonderen Bedürfnissen der Älteren gerecht werden, bilden die Fundamente betrieblicher Demografie-Fitness. Sie beeinflussen sich wechselseitig: Kompetenzdefizite sind belastend, gesundheitliche Einschränkungen behindern Lernfähigkeit und Lernbereitschaft. Um nachhaltige Erfolge zu erzielen, sind Weiterbildungskonzepte mit Gesundheitspräventionsmaßnahmen systematisch zu

verknüpfen. Dies setzt eine umfassende und integrierte Analyse des unternehmensspezifischen Handlungsbedarfs voraus.

Der Leitfaden unterstützt Personalverantwortliche des Mittelstands bei der Umsetzung dieses Prozesses. Er beschreibt das praxiserprobte Konzept einer kooperativen Analyse des präventionsorientierten Weiterbildungsbedarfs.

Hofmann, H./Gottwald, M. (2009): Weiterbildung und Gesundheitsförderung integrieren. Der Weg zur Demografie-Fitness Ihres Unternehmens. Reihe „Leitfaden für die Bildungspraxis“ (Band 36), W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, ISBN 978-3-7639-3880-3, Best.-Nr. 6001985

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
 Obere Turnstraße 8
 90429 Nürnberg
 Tel.: (0911) 27779 - 0
 Fax: (0911) 27779 - 50
www.f-bb.de

Haus der Technik e.V.

Master-Studium Energiewirtschaft über Videokonferenz

Erste Live-Übertragung von Berlin zum Haus der Technik nach Essen

Das Haus der Technik (HDT) in Essen führt seit 2007 den universitären Master-Studiengang Energiewirtschaft erfolgreich durch.

Über die Videokonferenz können Berliner Studierende jetzt einfacher berufsbegleitend den Doppelabschluss Energiewirtschaft der RWTH Aachen und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster in Berlin erlangen.

Die live übertragenen Präsenzveranstaltungen finden überwiegend an Wochenenden statt. „Bisher bin ich immer nach Essen gefahren. Jetzt kann ich mich ganz ohne Reiseaufwand unmittelbar von Berlin aus am Unterricht beteiligen. Das spart Zeit und Kosten“, so Dennis Augsburg, Teilnehmer aus Berlin.

Die Energiebranche sucht weiterhin hochqualifizierte Fachkräfte. Das gilt für die konventionelle Energiegewinnung und -verteilung ebenso wie für den Markt der erneuerbaren Energien. Gesucht werden vor allem Mitarbeiter für die technische Leitung, das Projektmanagement, Produktion und Fertigung sowie für kundennahe Aufgaben wie Vertrieb und Service.

Der Master Energiewirtschaft ist ein akkreditierter Studiengang. Mit diesem Abschluss ist es zudem möglich, an jeder staatlichen Universität zu promovieren. Der dritte Jahrgang startet im Juni 2009.

*Haus der Technik e.V.
Hollestraße 1
45127 Essen
Tel.: (0201) 1803 - 1
Fax: (0201) 1803 - 269
www.hdt-essen.de*

Rhein-Erft Akademie GmbH

IT-Fachkräftemangel kreativ verringern

Neue Qualifizierung zum IT-Entwicklungs-Assistenten

Derzeit fehlen alleine in NRW rund 10.000 gut ausgebildete IT-Fachkräfte, von denen die Mehrzahl für den Bereich J2EE-Entwicklung gesucht wird. Diese Informatiker benötigen kein Hochschul- oder Fachhochschulstudium, sondern sollen als Fachkräfte das in die Realität umsetzen, was hochqualifizierte Informatiker entwickelt haben. Hochausgebildete Informatiker mit abgeschlossenem Studium sind hierfür erstens überqualifiziert und unterfordert und zum zweiten für diese Programmierarbeiten viel zu teuer. In der Zeit der Umsetzung wären diese Kapazitäten zudem gebunden und stünden für weitere notwendige Entwicklungen nicht zur Verfügung.

Ein Vergleich mit der Baubranche verdeutlicht die Zielrichtung: Ein Architekt plant ein Gebäude, mauert aber nicht selber die Wände hoch; dafür gibt es die spezialisierten Handwerker, die dies wesentlich effizienter vollbringen können. Ebenso könnte es sich in der IT-Branche verhalten. Ein IT-Entwickler konzipiert Software, gestaltet und beschreibt neue Programme; der einfache Programmierer bzw. der IT-Entwicklungs-Assistent übersetzt diese dann nach klaren Vorgaben in die konkreten Codes und ausführbaren Programme.

In der Realität ist es dagegen häufig so, dass der IT-Entwickler plant und ausführt; weil die unterstützenden Fachkräfte fehlen. Das Ziel der neuen Qualifizierung, die im Dialog mit der Industrie konzipiert wurde, ist es, den Mangel an IT-Spezialisten durch eine bewusste Verlagerung von einfacheren Arbeiten auf zugeordnete Mitarbeiter zu verringern.

Um dieses Manko auszugleichen, werden nun seit Juli 2008 in Erftstadt-Liblar über die RHEIN-ERFT AKADEMIE in einem 18-monatigen Vollzeitkurs genau diese „IT-Facharbeiter“ ausgebildet. Es handelt sich hierbei um die deutschlandweit einzige Einrichtung, die sich auf die außerschulische Vollzeitausbildung im Bereich Java spezialisiert hat. Die Lösung des Problems soll also nicht von

„oben“ z.B. Green Cards erfolgen, sondern durch die Schaffung eines soliden Unterbaus.

Programmierer sind keine Eigenbrötler mehr. Die IT-Industrie ist in modernsten Teamstrukturen organisiert. Dafür sind Kompetenzen (soft skills) erforderlich, die die Mitarbeiter befähigen, zielgerichtet zu kommunizieren und im Team arbeiten zu können. Reine Vermittlung harter Fakten in Qualifizierungen führt nicht selten in die Irre, weil die Bedeutung des unternehmerischen und sozialen Umfelds nicht gewürdigt wird. Deshalb erarbeiten sich die Teilnehmer neben betriebswirtschaftlichen Grundkenntnissen weitere soziale Kompetenzen, um im Job erfolgreich agieren zu können.

Nach den Sommerferien werden die Lehrgangsteilnehmer der TÜV-zertifizierten Qualifikation in ein dreimonatiges Projekt in die IT-Unternehmen gehen, um dort zu zeigen, was sie gelernt haben. Alle brennen darauf, bereits in diesem Projekt produktiv in einen konkreten Auftrag eingebunden zu werden.

Im Dezember werden die Teilnehmer ihre Prüfung zum „IT-Entwicklungs-Assistenten“ vor der IHK zu Köln ablegen. In Erwartung des weiterhin hohen Bedarfs an IT-Fachkräften starten am 30. März 2009 die nächsten beiden Kurse am neuen Standort der RHEIN-ERFT AKADEMIE in Kerpen.

Langfristiges Ziel ist es, den IT-Entwicklungs-Assistenten weiter zu entwickeln, von der öffentlichen Förderung zu lösen und in die unternehmerische Verantwortung der IT-Industrie zu verlagern. Dafür ist die kreative Auseinandersetzung mit den Anforderungen der IT-Branche erforderlich. Die RHEIN-ERFT AKADEMIE sucht dazu den Dialog mit den Unternehmen, um im gemeinsamen Interesse Standortsicherung zu betreiben.

Weitere Informationen: Rainer Overmann
Tel.: (02233) 48-6330; rainer.overmann@rhein-erft-akademie.de

*Rhein-Erft Akademie GmbH
Chemiepark Knapsack
50354 Hürth
Tel.: (02233) 48 - 6405
Fax: (02233) 48 - 6041
www.rhein-erft-akademie.de*

Technische Akademie Esslingen

Die Zukunft sichern durch ein berufsbe- gleitendes Studium

An der Technischen Akademie Esslingen (TAE) können Berufstätige parallel zu Ihrer Erwerbstätigkeit studieren. Neben verschiedenen Bachelor Studiengängen bietet die Technische Akademie Ess-

lingen in Zusammenarbeit mit der Brunel University in West London auch einen Master Studiengang Master of Science (MSc) Course in „Distributed Computing Systems Engineering“ (Software-Engineering) erfolgreich seit über 10 Jahren an. Unterrichtssprache ist englisch. Studienbeginn für den nächsten Master Course ist am 4. September 2009.

Der MSc-Studiengang wird gleichzeitig in London und Ostfildern mit gleichen Vorlesungsinhalten und identischen Prüfungen und Prüfungsterminen durchgeführt. Die sieben Module finden an 14, die sechs Workshops an 6 Wochenenden statt. Jedes Modul setzt sich aus zwei Vorlesungen und einem Workshop zusammen. Die Vorlesungen und Workshops finden immer freitags und samstags ganztägig statt. Zusammengenommen umfassen sie den universitären Teil des einjährigen MSc-Aufbau-Studienganges. Nach den Klausuren, die im Mai 2010 geschrieben werden, haben die Studenten noch einige Monate Zeit, die Master Thesis zu erstellen.

Die Studierenden sind während des gesamten Studiums an der Brunel University West London eingeschrieben. Von dort erhalten Sie einen Studenausweis sowie die Studienbescheinigungen. Die Gebühr für den gesamten Master Course, der insgesamt 20 Wochenenden umfasst, beträgt 9.800,00 Euro. Alle Studiengänge sind als Mischform aus Selbstlern- und Präsenzphasen aufgebaut. Dies bietet den Studierenden maximale Unterstützung und Flexibilität.

*Technische Akademie Esslingen
An der Akademie 5
73760 Ostfildern (Nellingen)
Tel.: (0711) 34008 - 0
Fax: (0711) 34008 - 27
www.tae.de*

WestLB Akademie Schloss Krickenbeck GmbH

Neues Programm: Wissensdrang, Innovationskraft und Weltgewandtheit

Die gegenwärtige Finanz- und Wirtschaftskrise zeigt: Bisherige Erklärungs- und Gestaltungsmuster reichen nicht mehr aus. Die hohe Wandlungsgeschwindigkeit und zunehmende Kompliziertheit erfordert Manager, die ihr Unternehmen aus mehr als nur einer Perspektive betrachten. „Unser neu entwickeltes Programm für Top-Manager setzt genau hier an. Das „General Management Programm“ (GMP) der Akademie Schloss Krickenbeck versetzt Führungskräfte in die Lage, multiperspektivisch zu denken und fachübergreif-

hend zu handeln“, betont Gita Tripathi, Geschäftsführerin der Akademie.

Das Krickenbecker GMP wurde in Zusammenarbeit mit dem Akademie-Fachbeirat, einem Gremium von hochkarätigen Vertretern aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik, entwickelt. Zum Akademie-Fachbeirat gehören neben Professor Dr. Christian Scholz, der bekannte Hirnforscher Professor Dr. Dr. Manfred Spitzer und Dr. Konrad Schily, MdB und Gründungspräsident der Universität Witten-Herdecke. Zudem konnten weitere renommierte Wissenschaftler und Top-Executives als Referenten gewonnen werden, wie zum Beispiel Kasper Rorsted und Rolf Schlue (Henkel AG & Co. KGaA), Dr. Norbert Miller und Peter Schneck (Scheidt & Bachmann GmbH), Martina Sandrock (Sara Lee Deutschland GmbH) sowie Professor Dr. Eckard Minx, Leiter des Zukunftsforschungsinstituts „Gesellschaft und Technik“ der Daimler AG. Weitere mitwirkende Unternehmen und Institutionen neben den genannten sind u.a.: Deutscher Bundestag, LANXESS Deutschland GmbH, Rundfunk Berlin-Brandenburg, WestLB AG.

Ein zentraler Bestandteil des Programms ist der intensive, persönliche Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmern und Wissenschaftlern, Forschern, Politikern und Top-Executives.

Weitere Informationen zu dem Krickenbecker GMP gibt es unter www.krickenbeck.de/gmp.

*WestLB Akademie Schloss
Krickenbeck GmbH
Schlossallee 1
41334 Nettetal
Tel.: (02153) 917 - 0
Fax: (02153) 917 - 5000
www.krickenbeck.de*

Impressum

Erscheinungsweise

Mit dem halbjährlich erscheinenden Newsletter informiert der Wuppertaler Kreis über aktuelle Entwicklungen aus seinen Mitgliedsinstituten. Neben einer Papierfassung, die an Freunde und Partner des Wuppertaler Kreises verteilt wird, ist der Newsletter für jeden Interessierten in elektronischer Form auf den Internet-Seiten des Wuppertaler Kreises kostenlos erhältlich. Dort können auch alle früheren Ausgaben online abgerufen werden. Weiterhin kann der Newsletter auch in einem kostenlosen E-Mail-Abonnement bezogen werden.

Für den Inhalt und die Richtigkeit der Beiträge sind ausschließlich die jeweiligen Weiterbildungsinstitute verantwortlich.

Die nächste Ausgabe Herbst/Winter 2009/2010

Die nächste Ausgabe wird Anfang Oktober 2009 erscheinen. Redaktionsschluss für Nachrichten aus den Mitgliedsinstituten ist der 24. September 2009.

Herausgeber

*Wuppertaler Kreis e.V.
Bundesverband betriebliche Weiterbildung
Widdersdorfer Straße 217
50825 Köln
Tel.: 0221-372018
Fax: 0221-385952
E-Mail: info@wkr-ev.de
Internet: www.wkr-ev.de*